

Schnittstelle 8000-WJ für Außentastatur/Kartenlesegerät

Die Schnittstelle 8000-WJ ist eine Komponente des Alarmsystems 8000. Sie verbindet Außentastaturen 8000 H oder Kartenlesegeräte 8000 N mit einer Zentrale. Sie hat einen Ausgang zum Betreiben eines elektrischen Türschlosses und ist mit einem Sender für eine Funk-Türklingel ausgestattet.

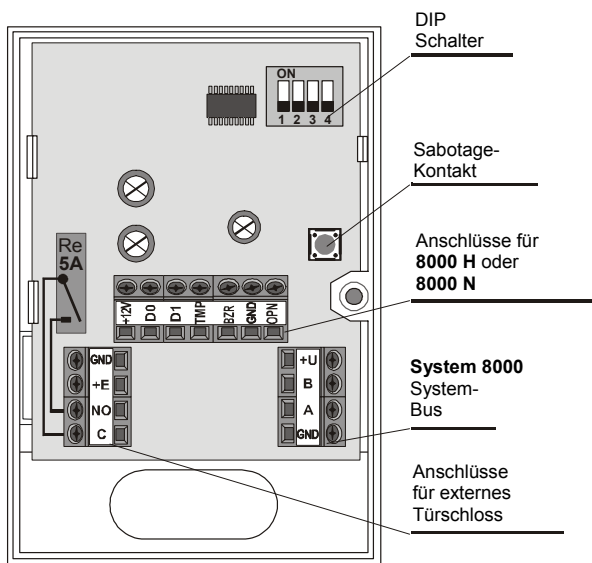
Die 8000-WJ kann auch zum Anschluss der Tastatur (oder des Kartenlesegerätes) einer dritten Partei eingesetzt werden, die das Protokoll Wiegand 26b verwendet (z.B. HID RK-40 a RK-10).

Installation

Die Installation der Funkalarmanlage SYSTEM 8000 sollte nur von geschulten Personen durchgeführt werden (Sicherheitserrichter/Elektroinstallateur in Deutschland oder Errichter mit aufrechter Gewerbeberechtigung zum Errichten von Alarmanlagen in Österreich). Die 8000-WJ sollte an einer geschützten Stelle innerhalb des Gebäudes installiert werden (normalerweise neben einer Eingangstür mit einem elektrischen Schloss).

Öffnen Sie die Gehäusevorderseite durch Lösen der Schraube, und nehmen Sie die Platine heraus (durch 2 Riegel arretiert). Installieren Sie die Gehäuserückseite an der gewünschten Stelle, setzen Sie die Platine wieder ein, und schließen Sie die Kabel an – siehe folgendes Diagramm. Stellen Sie die Stromversorgung erst her, wenn alle Kabel angeschlossen und die DIP-Schalter eingestellt sind.

Anschlüsse



Buskabel der Zentrale

+U, B, A, GND mit den entsprechenden Anschlüssen in der Zentrale verbinden

Kabel der Tastatur / des Kartenlesegerätes – max. ein 8000 H oder 8000 N kann angeschlossen werden

Anschlusskabel

+12V rot (Stromversorgung, max. 60 mA)
DO grün (DO Daten von Wiegand 26b)
D1 braun (D1 Daten von Wiegand 26b)
TMP grau (Sabotageeingang, löst bei Trennen von Masse aus)

BZR gelb (Ausgang zur Steuerung des Summers der Tastatur durch Verbinden mit Masse, max. 10 mA)

GND blau und weiß (Masse)

OPN Eingang für Türöffner – ein Verbinden mit Masse dieses Anschlusses aktiviert das Ausgangsrelais für eine mit dem DIP-Schalter # 3 festgelegte Zeitdauer. Kann als Eingang für eine Taste verwendet werden, mit der die Tür von innen geöffnet werden kann.

Die Tastatur / das Kartenlesegerät einer dritten Partei kann genutzt werden, sofern sie das Protokoll Wiegand 26b verwendet, der Hersteller kann allerdings nicht für die Kompatibilität garantieren.

Ausgang für ein elektrisches Türschloss

+E, GND Stromversorgung zur Aktivierung eines elektrischen Türschlosses (sein Langzeitstrom wird durch einen Widerstand begrenzt und sein Anfangs-Strompuls wird von einem Speicherkondensator geliefert).

C und NO potentialfreier Schließerkontakt des Ausgangsrelais (max. 5 A/60 V)

DIP-Schalter

Die Eigenschaften der Schnittstelle können mit den DIP-Schaltern eingestellt werden:

#	OFF	ON
1	Tastatur bzw. Kartenlesegerät funktioniert als Zentralentastatur . Das Ausgangsrelais kann durch einen PGY-Ausgang aktiviert werden (wenn DIP #2 auf ON steht)	Tastatur bzw. Kartenlesegerät steuert nur das Türschloss und startet eine Eingangsverzögerung an der Zentrale, wenn die Zentrale scharfgeschaltet ist. Das Ausgangsrelais wird durch Eingabe eines gültigen Codes an der angeschlossenen Tastatur (Karte) aktiviert.
2	keine Reaktion auf Ausgang PGY der Zentrale	Relais reagiert auf den Ausgang PGY
3	Relais für 3 Sek. stromführend	Relais für 6 Sek. stromführend
4	Keine Bestätigungstöne der angeschlossenen Tastatur bei Eingang und Ausgang	Bestätigungstöne bei Eingang und Ausgang*

- Trennen Sie das gelbe Kabel vom Anschluss BZR, um die akustische und optische Anzeige der Tastatur komplett auszuschalten.

Funktion der angeschlossenen Tastatur / des Kartenlesegerätes

Damit die 8000-WJ ordnungsgemäß funktioniert, sollte die Notstrombatterie der Zentrale angeschlossen sein. Die Grundfunktion von Tastatur bzw. Kartenlesegerät wird durch **DIP-Schalter # 1** festgelegt:

OFF = Tastatur bzw. Kartenlesegerät funktioniert als Zentralentastatur und kann daher zur Bedienung und Programmierung des Alarmsystems verwendet werden. Das Ausgangsrelais kann in diesem Modus nur durch den programmierbaren Ausgang PGY der Zentrale aktiviert werden (steht DIP-Schalter # 2 auf ON, so wird die Dauer der Relais-Aktivierung mit DIP-Schalter # 3 festgelegt).

ON = Tastatur bzw. Kartenlesegerät steuert nur das Türschloss (externe Bypass-Funktion). Dies bedeutet:

Das Türschloss wird geöffnet durch: Eingabe eines gültigen Codes (Karte), Erden des Anschlusses OPN und, wenn der DIP-Schalter # 2 auf ON steht, auch durch das Auslösen des Ausgangs PGY (so kann die Tür durch Eingabe von *9 an der Zentralentastatur geöffnet werden).

- Wenn das Türschloss öffnet (aus einem der oben genannten Gründe), während das Alarmsystem scharfgeschaltet ist, so beginnt die Eingangsverzögerung (als ob ein verzögerter Melder gerade ausgelöst worden wäre).
- Befindet sich die externe Tastatur bzw. das Kartenlesegerät in diesem Modus, so kann sie nicht zum Scharf-/Unscharfschalten oder Programmieren des Alarmsystems genutzt werden. Zutrittscodes (-karten) können jedoch auf die gleiche Weise wie über die Zentralentastatur programmiert werden (mit der Sequenz *6).
- Falls die Sequenz „Scharfschaltung mit dem Errichtercode“ aktiviert ist (Sequenz 6921), kann der Errichtercode nicht zur Türöffnung verwendet werden.

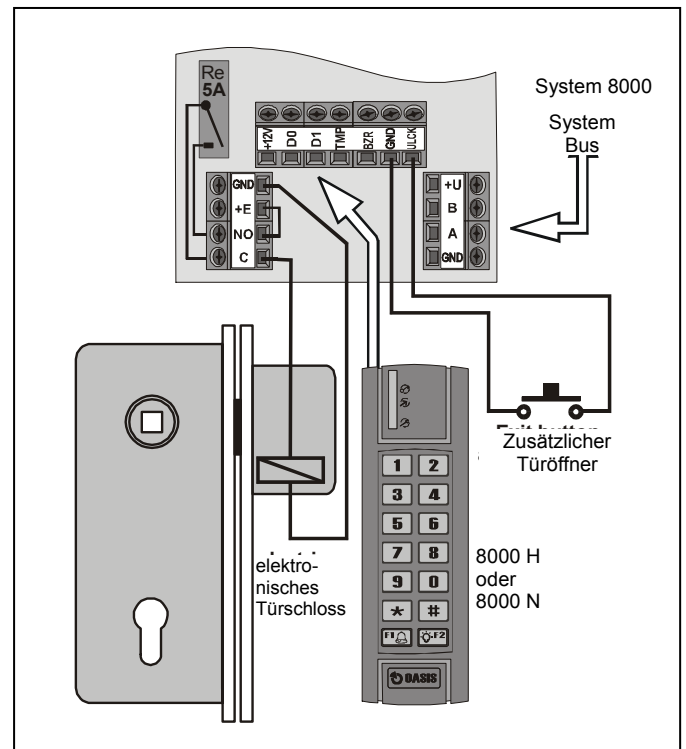
Die Türklingel der 8000 H

Die untere linke Taste auf der Tastatur kann als Türklingel genutzt werden, wenn die Funksirene 8000 L installiert wurde. Wird diese Funktion gewünscht, so sollte die Taste an der Sirene 8000 L angemeldet werden (indem sie gedrückt wird, während sich die Sirene im Anmeldemodus befindet). Wird die Türklingel verwendet, so sollte das Gehäuse der 8000-WJ nicht durch Metall verdeckt werden, da dieses Funksignale blockieren könnte.

Konfigurieren der Tastatur für den Betrieb mit der 8000-WJ

Ist die Tastatur 8000 H bzw. das Kartenlesegerät 8000 N über eine Schnittstelle 8000-WJ an eine SYSTEM 8000 Zentrale angeschlossen und sie funktioniert nicht wie oben beschrieben, so wurde sie nicht auf den korrekten (werkseingestellten) Betriebsmodus eingestellt. In diesem Fall befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung der Tastatur / des Kartenlesegerätes.

Beispiel einer Verdrahtung



Technische Daten

Stromversorgung	über den Bus der Zentrale
Verbrauch im Standby-Betrieb	ca. 60 mA (inkl. 8000 H oder 8000 N)
Ausgangsrelaiskontakt	max. 5 A/60 V
Eingebauter Türklingel-Sender	868 MHz, System 8000 Protokoll
Betriebsumgebung	II. Innenräume, -10 bis +40 °C (EN50131-1)
Abmessungen	76 x 110 x 33 mm
EN 50131-1, EN 50131-5-3	Klasse 2
Kann gemäß ERC REC 70-03 betrieben werden	



Hiermit erklärt Indexa GmbH, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/9/5/EC befindet. Die Original-Konformitätserklärung ist nachlesbar unter www.indexa.de.



Hinweis: Obwohl dieses Gerät keine schädlichen Materialien enthält, empfehlen wir, es nach Gebrauch an den Händler zurückzugeben.